



Echo vom Gämsbärg

Fasnacht 2017

Zem Schreie

Goot me uf Google Earth, denn gseet me unseri Ärde
sich dräie und zunere bunte Kugele wärde.
In blaue, gääle, griene Farbdöön duet sy sich entfalte -
e wunderbaari Perle, wo glänzt im dunggle All, em kalte.
E Paradyys, wurdsch dängge und dy fröie.
Schöön wär's – s isch leider nur zem Schreie.
Aber loosed sälber, wie' s um d' Wält so stoot,
und mit wele Sorge sii sich ummeschloot.

Ych verhüll in Fassigsloosigkeit my Gsicht.
E Schlitz zem Uuseluege? Näi dangge, ych verzicht.
Wenn ych dr Spiegel nimm, denn paggt my s Grause
vor euch Mensche und däre ganze üble Sause,
däm kolleggtive Waan, wo alli Kontinänt vereint.
Nach uns die Sintflut! isch im Fall wöörtlig gemeint.
Ych ha Otemnoot und muess ständig gryyne –
s Yys vo myner Kappe lauft mer in d' Auge yyne,
und bald dien d' Küschtestedt im Meer versingge.

*Dasch doch alles nur e Furz vo däne Lingge!
What fucking climate change!? Niemerts kas bewyyse!
Us em Oval Office wäit e toxischi verjäästi Byyse;
dört wurschdled jetzt e Rowdy, solariumverwitteret,
wo nüt als däubelet, liegt und #fakenews twitteret.
Mir sin ab sofort great again!, döönts vo überall.
Wir schaffen das! und Yes we can!, das war einmal.
E nöii Oornig muess jetzt aane und e starggi Hand!
Back to the roots! Mir mache dicht, dasch unser Land!
Uff sämtlige Kanääl wird jetzt die Gsinnig ventiliert,
me pööblet, hetzt und zünslet unschiniert,
und passt' s äim nit, wenn äin en anderi Mäinig het,
denn git men en zem Abschuss frei im Internet.
Mäinsch öbbe nit bi euch? Mach d' Auge uff, ych bitt dy!
Dä Drägg isch doch scho lenggscht in eurer Mitti.*

Ych ha jo eigetlig vo jetzt aa schwygge welle
und käi Wort vo mym Martyrium verzelle.
Nit vo de Deschpote, wo s eige Volgg dien massakriere,
nit vo de Mensche, wo im Mittelmeer krepriere,
nit vom Gremium, wo diplomatisch gschiggt verhandlet,
wäärend s Morgeland sich in e Massegrab verwandelt.
Nit vo de Barbare, wo mir wänn s Kalifaat uffzwinge,
nit vo de Sprängstoffgürtel und de Mässerklinge,
wo dien Köpff absäable; nit vo de Kinderschänder,
und de Schlepper quer durch alli ...
Stopp, stopp! Es länggt, my Stimm duet mr versaage,
dä Aberwitz macht my kabutt und schloot mr uff Maage.

Ych gang vor d' Hünd, ha Schüttelfroscht und ka nur bätte,
s gross Desaschter wird in Zuekunft nit ydrätte,
nur well e Hampfle duureknalti Horrorglöö
iiri hormonoptimierte Musggle spiile löön.
Iir danzed alli uff em Rand vome Vulkan,
über eme Schlund vo Arglicht, Gier und Grössewaan,
wo vor sich aane schweelt kurz vor em Explodiere
und, wenn's dumm goot, euch könnti ussradieren.
Was söll' s. Ych zugg nur mit de Schultere. Herjee,
iir Mensche sin en Aneggdooten gsii, nit mee.

*Homo homini lupus – die Ysicht isch nit nöi.
Syt ych myni Rundene um d' Sunne umme dräi
isch' s dr Mensch in syner Niderdracht,
wo em Mensch s Lääbe zem Inferno macht.
Dr Unterschiid isch nur, dass d' Meedie euch hütte
im Stundetaggt dä Müll ins Hirni yyne schütte.
Kuum dängge dr s wird nümme schlimmer, dasch jetz s Ändi,
hän dr schone Lingg zem näggschte Horror uff em Händy.
Denn zündet er e Keerze aa und posted schnäll: *Ich bin -
ich bin Paris, bin Nizza, Brüssel und Berlin,*
und s Bild vom Joor, dä gschoggti Bueb, erküüre Millioone
Facebook likes 🇺🇵 zur truurige Bedroffeheits-Ykoone.*

Aber halt – was isch das für e Mäis, wo jetzt duet um sich gryffe,
dä grässligi Radau vo Drummle und vo Pfyffe?
Ych lüpf my Schleier und gang schnäll go luege.
Ych glaub' s jo nit, e ganzi Stadt vollkomme us de Fuege!
Und was isch denn mit däm roote Hufte doo,
wo syt ere halb Stund versuecht in d' Reie z' stoo?
Jetzt döönts: «*Laarve aabe!* Mir schreie und mir klaage,
well mir das Graue und dä Irrsinn nümme vertraage!»
Doo wird mir warm um' s Härz, und ych fass nöije Muet.
E bitz Empöörig, Zorn und Mitgfüül dien mir guet.
Drum duen ych mir jetz d' Drääne us de Auge ryybe
und lo mi drei Dääg durch die dunggle Gasse tryybe
vo däre Stadt, wo ime kolleggtive Waan vereint isch.
Kumm au, denn gseesch und ghörsch, was gemeint isch.

*D'Zeedelläasete isch am Sunntig noo dr Fasnacht 2017 am 12. Meerz
vom Finfi bis am Siibeni zoobe, in dr Baseldytsche Bihni (im Lohnhof).
Dr Ytritt isch vergäube. D Foyer-Bar isch vom Vieri ewägg offe.*

Druck: jobfactory Basel - www.jobfactory.ch